



Verband
Christlicher Pfadfinderinnen
und Pfadfinder



- Region Mitte –

Ranger/Rover Aktion Höhlenklettern und Abseilen

Langsam krieche ich den engen Kamin hinauf und komme meinem Ziel immer näher. Auf einmal rutscht mir das Herz in die Hose....“Durch dieses enge Loch soll ich kriechen?“ rufe ich zu Andi, der weiter oben das Seil sichert. „Aber natürlich, es gibt sonst keine weiteren Durchgangsmöglichkeiten!“ Und so quetsche ich mich mit meinen 1,93 m Körpergröße langsam durch einen Öffnung, in die ich selbst als kleines Kind nur ungern durchgekrochen wäre.

Für 25 Ranger und Rover der Region Mitte begann dieses Abenteuer in der Hersbrucker Schweiz am 25.04.2015 mit einer etwas abenteuerlichen Anfahrt und anschließender Parkplatzsuche an der Bismarckgrotte . Nachdem wir uns in zwei Gruppen aufgeteilt hatten und die Ausrüstung angelegt wurde ging es für die eine Hälfte hinunter in die Höhle, während die andere sich zum Abseilen begab.



Die Höhle selbst war keineswegs so einsam, wie wir es uns vorgestellt hatten, sondern ein doch recht beliebtes Ausflugsziel diverser Wander- und Klettergruppen. So entstand schon am Höhleneingang ein kleiner Stau, der uns doch etwas Zeit kostete. Als endlich alle in der Höhle waren spürten wir, je weiter wir krochen, die Kälte



Verband
Christlicher Pfadfinderinnen
und Pfadfinder



- Region Mitte –

und Nässe. Andi hatte mit seinen Warnungen bezüglich der Temperatur keinesfalls untertrieben!

Nachdem wir durch schier endlos wirkende Schächte und Löcher gekrochen waren kamen wir dem Ausgang immer näher, mussten aber schließlich noch eine große

Hürde nehmen: Einen ziemlich langen Kamin nach Oben erklettern. Hier dauerte es am längsten, bis alle draußen waren, da immer nur einer auf einmal klettern konnte.

Draußen angekommen erwartete uns unten am Parkplatz schon die Anderen mit einer leckeren Brotzeit, die wir uns alle gemeinsam schmecken ließen, bevor es weiter ging. Nun durften wir uns beim Abseilen versuchen, während es für die andere Gruppe hinunter in die Höhle ging. Mit dem Auto fuhren wir nun zur Kletterwand und begannen mit dem zweiten Teil unserer Aktion.

Nachdem wir uns mehrfach abgeseilt hatten und ebenso wieder heraufgeklettert waren ging es für uns allmählich wieder zur Höhle zurück, wo wir uns die Wartezeit mit ein paar Spielen überbrückten. Mit der Zeit kamen immer mehr Leute aus der Höhle bis wir uns schließlich abends nach dem gemeinsamen Abschlusskreis wieder nach Hause begaben.